

# Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Grüneberg

16., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-74539-3  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

### 3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

#### Kfz und Kfz A

*kommt zB dann in Betracht, wenn sein Fahrer fehlerhaft von der Verletzung seines Vorfahrtrechts ausgegangen ist.*

*Den Halter des einbiegenden Fahrzeuges trifft im Falle einer Nichtbeachtung seiner Wartepflicht die überwiegende oder sogar alleinige Haftung.*

Auffahrunfall zw. zwei in einem Abstand von 20–30m mit 60 km/h auf einer 10m breiten Bundesstraße fahrenden Motorrädern, als das erste **Motorrad** wegen eines von rechts 3m in die Fahrbahn hineinfahrenden, warteplichtigen **Pkw** (**100 % ggü. auffahrendem Motorrad**) abrupt abremst

*BGH v. 4.12.1956 – VI ZR 80/56 = VersR 1957, 65*

Auffahrunfall zw. **Pkw** (**25 %**), der einem vorausfahrenden Fahrzeug mit 60 km/h und einem Abstand von 25m folgt, und diesem **Fahrzeug**, das eine Vollbremsung durchführt, als von links ein **Kfz** (**75 %**) unter Missachtung einer durchgezogenen Linie und eines erhöhten Randstreifens sich vor ihn setzt

*KG v. 21.9.1989 – 12 U 5780/88 = VRS 78, 92 = DAR 1990, 140f. = NZV 1990, 187 = VM 1990, 43*

**Einsatzfahrzeug** (**50 %**) hält trotz eingeschaltetem Blaulicht an einer Kreuzung wegen Rotlicht an und verursacht im Querverkehr einen Auffahrunfall zw. einem **Pkw**, dessen Fahrer anhält, um das Einsatzfahrzeug vorbeifahren zu lassen, und einem auffahrenden **Kfz** (**50 %**)

*KG v. 8.12.1975 – 12 U 2161/75 = VersR 1976, 887 = DAR 1976, 78*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines kreuzenden Einsatzfahrzeugs anhält, wieder anfährt und nochmals anhält, und einem auffahrenden **Kfz** (**100 %**)

*OLG Bremen v. 30.6.1976 – 3 U 17/76 = VersR 1977, 158*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines aus einer seitlichen Einmündung mit 25–30 km/h einbiegenden, ein Stoppschild überfahrenden **Einsatzfahrzeugs** (**keine Haftung ggü. Kfz**) abremst, und einem nachfolgenden **Kfz**, das mit 40 km/h und einem Abstand von 6–10m hinter dem Pkw fährt

*OLG Celle v. 13.11.1952 – 5 U 214/51 = DAR 1953, 16*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der abbremst, um einem an einer Haltestelle stehenden **Bus** (**keine Haftung**) die Einfahrt auf die Fahrbahn zu ermöglichen, und einem auffahrenden **Kfz**

*OLG Hamburg v. 18.2.1976 – 14 U 191/75 = VersR 1976, 1138*

Auffahrunfall auf einer innerörtlichen Vorfahrtstraße zw. **Pkw** (**70 %**), der plötzlich vor einer Einmündung anhält, als sich von dort ein nicht im Einsatz befindlicher Streifenwagen nähert, und einem auffahrenden **Kfz** (**30 %**)

*OLG Hamburg v. 5.7.1966 – 7 U 365/65 = VersR 1967, 564*

Auffahrunfall zw. **Lkw** (**100 %**), der zügig am Anfang einer Einfädelspur auf eine Kraftfahrstraße wechselt und dort bis zum Stillstand abbremsen muss, weil ein vor ihm in der Einfädelspur schon wartendes Fahrzeug ebenfalls die Spur wechselt, und einem auf der Kraftfahrstraße kommenden, rückwärtig auffahrenden **Pkw**

*OLG Koblenz v. 3.8.1992 – 12 U 798/91 = NZV 1993, 28*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines von links rückwärts auf die Fahrbahn kommenden Busses abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz** (**100 %**), das zuvor von dem Pkw überholt worden ist, ohne dass insoweit eine Verkehrswidrigkeit vorgelegen hat

*LG Köln v. 10.4.1973 – 3 O 174/72 = VersR 1974, 505*

## A Kfz und Kfz

## II. Gleichgerichteter Verkehr

Auffahrunfall zwischen **Kfz (50 %)**, das wegen einer Vorfahrtrechtsverletzung eines Lkw plötzlich die Spur wechselt und abbremst, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

*LG München I v. 12.7.1983 – 17 O 3253/83 = VersR 1984, 272*

Auffahrunfall zw. **Gelenkbus (50 %)**, der wegen eines plötzlich von rechts in den fließenden Verkehr einfahrenden Fahrzeugs auf regennasser Fahrbahn stark abbremst, nach links auf die Gegenfahrbahn ausschert und dort mit einem entgegenkommenden Kastenwagen zusammenstößt, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

*LG Saarbrücken v. 21.12.2006 – 11 S 156/06 = NZV 2007, 309*

Auffahrunfall zw. Fahrzeug, das wegen eines aus einer untergeordneten Straße von rechts kommenden **Kfz (30 %)** abbremsen muss, und auffahrendem **Pkw (70 %)**

*AG Hamburg v. 7.3.1996 – 51a C 1126/95 = VersR 1997, 718 = ZfS 1996, 286 (Ls)*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der innerorts einem einscherenden Lkw ausweicht und abbremsen muss, und einem auffahrenden **Kfz (100 %)**; unklar, ob der Pkw zu abrupt gebremst hat

*AG Hamburg v. 14.2.1985 – 51 C 397/84 = r+s 1985, 170*

Auffahrunfall zw. **Pkw (keine Haftung)**, der vor einer Kreuzung am rechten Fahrbahnrand anhält, als sich von links auf der Vorfahrtstraße ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn nähert, und einem auffahrenden **Kfz**

*AG Kulmbach v. 2.11.1982 – C 335/82 = VersR 1983, 741*

### cc) wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges

- 117 **Vorbemerkung:** Gegenüber dem verkehrsbedingt abbremsenden Erstfahrzeug trifft den Auffahrenden in der Regel die volle Haftung. Eine Mithaftung des Halters des entgegenkommenden Fahrzeuges richtet sich nach den Einzelumständen.

Auffahrunfall zw. Lkw (60 %), der mit 30 km/h fährt und scharf abbremst, als ihm ein **geschlossener Verband (40 %)** entgegenkommt, der ein anderes Fahrzeug überholt und dessen mit 50 km/h fahrendes fünftes Fahrzeug kurz vor dem Lkw auf den linken Randstreifen ausweicht, und einem nachfolgenden **Fahrzeug**

*OLG Celle v. 18.4.1955 – 5 U 12/55 = VersR 1955, 357*

**Pkw (75 %)** wendet trotz durchgezogener Linie und Sperrfläche und trotz Gegenverkehrs auf einer erheblich befahrenen Bundesstraße, wodurch der Gegenverkehr zu einer Notbremsung gezwungen wird und ein entgegenkommendes **Kraftrad (25 %)** infolge zu geringen Sicherheitsabstands auf ein vorausfahrendes **Kfz** auffährt

*OLG Köln v. 27.10.1998 – 9 U 66/98 = r+s 1999, 412*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines auf seiner Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuges abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, das zuvor bei ca. 80 km/h nur einen Abstand von max. 30m zum Pkw eingehalten hat

*OLG Köln v. 22.6.1988 – 13 U 6/88 = VersR 1989, 59*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor einer Einmündung anhält, um entgegenkommenden Linksabbiegern das Einbiegen zu ermöglichen und dadurch eine erhebliche Stauung des Gegenverkehrs zu verhindern, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG München v. 26.11.1963 – 5 U 1608/63 = VersR 1964, 1092 (Ls) = DAR 1964, 218*

### 3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

#### Kfz und Kfz A

Auffahrunfall zw. zwei im Überholen begriffenen Fahrzeugen, wobei der erste **Pkw** wegen eines entgegenkommenden Fahrzeugs zwecks Wiedereinscherens nach rechts scharf abbremst und das nachfolgende **Kfz (100 %)** auffährt

*OLG Saarbrücken v. 23.1.1981 – 3 U 27/80 = VM 1981, 37*

#### dd) wegen einer umschaltenden Verkehrsampel

**Vorbemerkung:** In dieser Fallgruppe hat in der Regel der Auffahrende die volle Haftung zu tragen. Eine Mithaftung des Erstfahrzeuges kommt allerdings zB dann in Betracht, wenn das Erstfahrzeug erst kurz vorher den anderen Verkehrsteilnehmer überholt hat und wegen der umspringenden Ampel abbremsen muss, wobei sich die Höhe des Haftungsanteils nach den jeweiligen Abständen bemisst, sodass uU auch die Alleinhaftung des Erstfahrzeuges anzunehmen sein kann.

Auffahrunfall zw. **Pkw** und nachfolgendem **Motorrad (100 %)**, wobei beide Fahrzeuge an einer auf Gelb springenden Ampel durchfahren und der Pkw an einer 28m danach befindlichen weiteren gleichgeschalteten Ampel anhält, sodass das Motorrad auffährt

*BGH v. 24.6.1969 – VI ZR 40/68 = VersR 1969, 859*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor einer Ampel nach begonnener Gelbphase stark abbremst und nach teilweisem Überfahren der Haltelinie zum Stehen kommt, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*KG v. 3.5.1982 – 12 U 123/82 = VM 1983, 13*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, dessen Fahrer vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel abbremst, ohne vorher in den Rückspiegel zu blicken, und einem mit nur kurzem Abstand nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG Hamburg v. 19.11.1963 – 7 U 86/63 = MDR 1964, 595*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der bei Annäherung an eine Grünlicht zeigende Verkehrsampel wegen einer 100m vorher gelb zu blinken beginnenden Vorampel abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG Hamm v. 16.3.1994 – 13 U 210/93 = NZV 1995, 25*

Auffahrunfall vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel zw. **Pkw**, der mit 45–50 km/h ca. 30m vor der Ampel abbremst, und einem nachfolgendem **Kfz (100 %)**

*OLG Karlsruhe v. 9.1.1987 – 10 U 208/86 = VRS 72, 168*

Auffahrunfall vor einer Rotlicht zeigenden Ampel zw. **Pkw (100 %)** und einem nachfolgenden **Lkw**, der kurz vor der Ampelanlage von dem Pkw auf der regennassen Fahrbahn überholt worden ist, der dann jedoch an der Ampel anhalten muss

*OLG Karlsruhe v. 24.10.1986 – 10 U 188/86 = VersR 1987, 1020 (Ls)*

Auffahrunfall vor einer Kreuzung zw. **Pkw (50 %)**, der kurz vor dem Umspringen der Ampel auf Gelb auf den linken Fahrstreifen wechselt und abbremst, und einem dort nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*OLG Nürnberg v. 2.2.1977 – 4 U 124/76 = VersR 1977, 1016 (Ls)*

Auffahrunfall vor einem beampelten Fußgängerüberweg zw. **Pkw**, der wegen der auf Rot springenden Ampel abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, das zuvor von dem Pkw überholt worden ist, wobei sich der Pkw in einem Abstand von 20–30m vor das Kfz gesetzt hat, als er noch 40–50m von dem Überweg entfernt war

*OLG Nürnberg v. 9.12.1960 – 1 U 92/60 = VersR 1961, 574*

**A Kfz und Kfz****II. Gleichgerichteter Verkehr**

Auffahrungsunfall auf der linken Spur einer mehrspurigen Straße zw. **Pkw**, der vor einer Rotlicht zeigenden Ampel anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, dessen Halter nicht beweisen kann, dass der Pkw erst kurz zuvor auf die linke Spur gewechselt ist

*OLG Saarbrücken v. 14.8.2014 – 4 U 68/13 = NJW-RR 2014, 1371 = NZV 2014, 569*

Auffahrungsunfall vor einer auf Rot umspringenden Ampel zw. **Pkw (50 %)**, der zuvor innerhalb einer Strecke von ca. 100m vor der Ampel von der rechten auf die linke Fahrspur übergewechselt ist und dort abbremst, und einem dort nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*LG Hanau v. 20.6.1978 – 2 S 88/78 = VersR 1979, 194*

Auffahrungsunfall vor einer Rotlicht zeigenden Ampel zw. **Pkw (50 %)** und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**, wobei der Unfallverlauf ungeklärt ist; jedenfalls hat der Pkw innerhalb von 150m vor der Kollisionsstelle den Fahrstreifen gewechselt

*LG Hildesheim v. 24.10.1985 – 1 S 113/85 = NJW-RR 1986, 253*

Auffahrungsunfall zw. **Pkw**, der bei Umschalten der Ampel auf Gelb abbremst und anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*LG Mainz v. 8.11.1977 – 3 S 210/77 = r+s 1978, 120*

Auffahrungsunfall vor einer gerade umschaltenden Ampel zw. **Pkw (15 %)**, der noch bei Gelblicht kurz vor der Ampel eine Vollbremsung einleitet, und einem nachfolgenden **Kfz (85 %)**

*AG Bad Homburg v. d. H. v. 31.10.1980 – 2 C 644/80 = VersR 1982, 680*

Auffahrungsunfall im ampelgeregelten Kreuzungsbereich zw. **Pkw**, der mit 50 km/h fährt und bei Umspringen der Ampel von Grün- auf Gelblicht abrupt abbremst, obwohl ihm ein Passieren der Ampel bei Gelblicht noch möglich gewesen wäre, und einem mit 50 km/h nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*AG Hildesheim v. 7.8.2008 – 47 C 119/08 = NJW 2008, 3365*

Auffahrungsunfall vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel zwischen **Pkw (60 %)** und nachfolgendem **Lkw (40 %)**, wobei der Pkw kurz vor der Ampel von der linken Fahrspur auf die Fahrspur des Lkw übergewechselt ist und dort abbremst

*AG Köln v. 27.1.1971 – 141 C 610/70 = VersR 1972, 312*

**ee) wegen eines Irrtums über die Ampelstellung**

**119 Vorbemerkung:** Kommt es zu einem Zusammenstoß, weil der Fahrer des Erstfahrzeugs sich über die Ampelstellung geirrt und deshalb abgebremst hat, kommt in der Regel eine Schadensteilung im Verhältnis 1:1 in Betracht.

Auffahrungsunfall vor einer ausgeschalteten Ampelanlage zw. **Pkw (50 %)**, dessen Fahrer infolge einer Sinnestäuschung von Rotlicht ausgeht und scharf abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*OLG Stuttgart v. 22.12.1972 – 2 U 83/72 = VersR 1973, 325 = VRS 45, 243*

Auffahrungsunfall vor einer ausgeschalteten Ampelanlage zw. **Pkw (25 %)**, dessen Fahrer infolge der Reflektion durch Sonnenbestrahlung von Rotlicht ausgeht, und einem nachfolgenden **Kfz (75 %)**

*LG Heidelberg v. 30.5.1973 – 3 O 397/72 = VersR 1974, 504*

### 3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

#### Kfz und Kfz A

Auffahrunfall vor einem Fußgängerüberweg zw. **Pkw (50 %)**, dessen Fahrer das gelbe Dauerblinklicht missversteht und trotz nicht vorhandener Fußgänger abrupt abremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*AG Oberhausen v. 2.7.1980 – 35 C 174/80 = r+s 1980, 192*

#### ff) im Einmündungsverkehr

**Vorbemerkung:** Bei einem Auffahrunfall im Einmündungsverkehr ist in der Regel 120 von der weit überwiegenden oder sogar vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen, auch wenn das Erstfahrzeug vor Einfahrt in die Hauptstraße überflüssigerweise nochmals abbremst.

Auffahrunfall zw. **Kfz (50 %)**, das bei Grünlicht an einer Kreuzung anfährt und wegen eines „Vorfahrt achten“-Schildes wieder stark abremst, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

*KG v. 1.10.1973 – 12 U 725/73 = VM 1974, 76*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor dem Einfahren in eine Vorfahrtstraße an der Sichtlinie nochmals anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG Koblenz v. 28.1.1980 – 12 U 1137/78 = VersR 1980, 753*

Auffahrunfall im Kreuzungsbereich zweier Landstraßen zw. **Kfz (20 %)**, das leicht abremst, und einem nachfolgenden **Pkw (80 %)**

*OLG Stuttgart v. 30.11.1979 – 2 U 128/79 = VersR 1980, 392*

Auffahrunfall auf der Einfädelspur einer Schnellstraße zw. **Pkw**, der zu Beginn der Einfädelspur – wie auch das nachfolgende Kfz – anhält, anfährt und am Ende der Einfädelspur zwecks Beobachtung etwaigen fließenden Verkehrs nochmals anhält, und dem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, dessen Fahrer sich gerade zum fließenden Verkehr umschaut

*LG Stuttgart v. 29.6.1971 – 12 O 18/71 = VersR 1972, 209*

#### gg) zwecks Linksabbiegens

**Vorbemerkung:** Verhält sich der Linksabbieger verkehrsgerecht, dh setzt er unter rechtzeitiger Betätigung des Blinkers seine Geschwindigkeit angemessen herab, ist grundsätzlich von der vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen. Eine Mithaftung des Linksabbiegens von bis zu  $\frac{1}{2}$  kommt aber dann in Betracht, wenn er zB sehr plötzlich abremst, keinen Blinker setzt oder verbotswidrig abbiegen will. 121

Auffahrunfall zw. **Pkw (20 %)**, der aus einer mit 60–70 km/h fahrenden Kolonne ca. 170m vor einer Grundstücksausfahrt unter Beschleunigung auf die Gegenfahrbahn ausschert und zwecks Einbiegen in die Einfahrt wieder abremst, und einem nachfolgenden, gleichfalls überholenden **Lkw (80 %)**

*BGH v. 1.7.1969 – VI ZR 26/68 = VersR 1969, 900*

Auffahrunfall zw. **Pkw (33 %)**, der plötzlich stark abremst, um nach links abzubiegen, ohne zuvor den Blinker gesetzt zu haben, und nachfolgendem **Kfz (67 %)**

*KG v. 11.7.2002 – 12 U 9923/00 = NZV 2003, 41 = VersR 2002, 1571 = VRS 104, 103*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der den Fahrstreifen für Linksabbieger befährt und abremst, um vor der Kreuzung nach links in eine Grundstückseinfahrt abzubiegen, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG Düsseldorf v. 23.6.2015 – 1 U 107/14 = NJW 2015, 3586 = NZV 2016, 123 = r+s 2015, 414 = VersR 2016, 546 = MDR 2015, 938 = VM 2015, 69 = ZfS 2015, 614*

## A Kfz und Kfz

## II. Gleichgerichteter Verkehr

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 %)**, der unter Betätigung des linken Blinkers zwecks Linksabbiegens plötzlich stark abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*OLG Düsseldorf v. 9.7.1975 – 15 U 194/74 = VersR 1976, 545*

Auffahrunfall zw. **Pkw (mind. 67 %)**, der nach Durchfahren einer leichten Rechtskurve stark abbremst, um nach links in ein Grundstück einzubiegen, ohne sich zuvor zur Mittellinie orientiert zu haben, und einem mit 100 km/h zu schnell nachfolgenden **Kfz (max. 33 %)**

*OLG Düsseldorf v. 17.10.1974 – 12 U 3/74 = VersR 1975, 429*

Auffahrunfall auf der Überholspur einer Ortsstraße zw. **Pkw (50 %)**, der vom Straßenrand auf die Überholspur einschert, dort auf 40 km/h beschleunigt und dann zwecks Linksabbiegens wegen Gegenverkehr wieder abbremst, und einem mit 50–60 km/h nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*OLG Hamburg v. 27.4.1971 – 7 U 77/70 = VersR 1972, 74*

Kollision zw. **Bus (50 %)**, der vor einer roten Ampel auf der linken Spur steht, und einem auf der mittleren Spur wartenden **Pkw (50 %)**, als sich der Pkw zwecks Linksabbiegens nach dem Umspringen der Ampel vor den Bus setzt und kurz darauf wegen Gegenverkehr anhalten muss, sodass der Bus auffährt

*OLG Hamburg v. 25.4.1967 – 7 U 126/66 und 131/66 = VersR 1968, 456*

Auffahrunfall auf beampelter Kreuzung bei Grünlicht zw. **Pkw (50 %)**, der auf der linken Geradeausspur anhält, um sich zwecks Linksabbiegens verkehrswidrig auf die Linksabbiegerspur zu drängeln, und nachfolgendem **Kfz (50 %)**, dessen Fahrer entweder unaufmerksam fuhr oder einen zu geringen Sicherheitsabstand einhielt

*OLG Hamm v. 13.1.2006 – 9 U 164/04 = NZV 2006, 584*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der zwecks Linksabbiegens unter rechtzeitiger Betätigung des Blinkers abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*OLG München v. 28.4.1960 – 5 U 986/59 = VersR 1960, 1004*

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 %)**, der abbremst, um verbotswidrig nach links abzubiegen, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*LG Köln v. 30.10.1985 – 19 S 653/84 = r+s 1986, 95 (Ls)*

Kettenauffahrunfall zw. **Kfz (50 %)**, das ohne Blinkzeichen zwecks Linksabbiegens abbremst, und zwei nachfolgenden **Pkw (50 % als GS)**

*AG Frankfurt a. M. v. 29.11.1979 – 32 C 6214/79 = r+s 1980, 123*

### hh) zwecks Rechtsabbiegens

- 122 **Vorbemerkung:** Bei einem verkehrsgerechten Verhalten des Rechtsabbiegers ist in der Regel von der Alleinhafung des Auffahrenden auszugehen. Eine Mithaftung des Rechtsabbiegers kommt aber zB dann in Betracht, wenn der Rechtsabbieger den anderen Verkehrsteilnehmer erst kurz vorher überholt hat und unmittelbar nach dem Wiedereinscheren nach rechts abbiegen will.

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der nach rechts in eine Grundstückseinfahrt einbiegt und bereits 40–50m vorher unter Betätigung des Blinkers von 45 km/h abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

*KG v. 1.12.1975 – 12 U 1279/75 = DAR 1976, 74*

### 3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

#### Kfz und Kfz A

Auffahrunfall zw. **Pkw (33 %)**, der ein Motorrad überholt, sich wieder einordnet und etwas später unter Blinkzeichen zwecks Rechtsabbiegens abbremst, und dem **Motorrad (67 %)**, dessen Fahrer eine Tasche umgehängt hat

*OLG Bamberg v. 1.3.1971 – 4 U 25/70 = VersR 1971, 769*

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 %)**, der ein vorausfahrendes Kfz überholt und nach dem Wiedereinordnen zwecks Rechtsabbiegens scharf abbremst, und dem **Kfz (50 %)**

*OLG Bremen v. 3.12.1975 – 3 U 107/75 = VersR 1976, 571*

Auffahrunfall zw. **Pkw (20 %)**, der zwecks Rechtsabbiegens zunächst nach links teilweise auf eine Linksabbiegerspur ausholt und dabei abbremst, und einem nachfolgenden **Lkw (80 %)**

*OLG Karlsruhe v. 24.5.1989 – 1 U 11/89 = VRS 77, 100*

**Pkw (mind. 80 %)** überholt zwei mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit auf der rechten Spur fahrende Fahrzeuge und biegt kurz danach unter scharfem Abbremsen nach rechts ein, sodass das zweite **Kfz (max. 20 %)** auf das erste Fahrzeug auffährt

*OLG München v. 24.1.1975 – 10 U 3832/74 = VersR 1976, 693*

Auffahrunfall zw. **Pkw (33 %)**, der innerorts von einer Vorfahrstrasse nach rechts abbiegen will und nach Verpassen der Abfahrt bis zum Anhalten abbremst, und nachfolgendem **Kfz (67 %)**

*LG Arnsberg v. 12.2.2002 – 5 S 230/01 = DAR 2002, 317*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, dessen Fahrer BAK von 1% aufweist und zwecks Rechtsabbiegens abbremst, und nachfolgendem **Kfz (100 %)**

*LG Aurich v. 20.6.1997 – 3 S 181/97 = MDR 1997, 936*

**Motorradfahrer** stürzt beim Abbremsen hinter einem **Pkw (keine Haftung)**, der vor einer rechtsseitigen Anliegerstraße abbremst, um in diese einzubiegen; nicht aufklärbar, wie stark und wie plötzlich der Pkw abgebremst hat

*AG Hoyerswerda v. 6.11.2012 – 1 C 147/12 = NZV 2013, 449*

#### ii) zwecks Wendens

Auffahrunfall zw. **Pkw (mind. 50 %)**, der auf freier Strecke einer Landstraße plötzlich deutlich verlangsamt, um an einer unerwarteten Stelle zu wenden, und einem nachfolgenden **Lkw (max. 50 %)**, der nicht den erforderlichen Sicherheitsabstand zu dem vorausfahrenden Pkw eingehalten hat

*OLG Düsseldorf v. 27.10.2015 – 1 U 46/15 = r+s 2015, 621 = VersR 2016, 675 = ZfS 2016, 196 = VM 2016, 3 = MDR 2015, 1362*

Auffahrunfall zw. **Kfz (20 %)**, dessen Fahrer abbremst, um nach einer Wendemöglichkeit zu suchen, und einem nachfolgenden **Pkw (80 %)**; unklar, ob das Abbremsen des Kfz behutsam erfolgt ist

*OLG Düsseldorf v. 30.7.1976 – 12 U 226/75 = VersR 1978, 94*

#### jj) nach vorangegangener Überholung

**Vorbemerkung:** Kommt es zu einem Auffahrunfall, weil das Erstfahrzeug den anderen Verkehrsteilnehmer kurz vorher überholt hat und nach dem Wiedereinordnen abbremsen muss, ist in der Regel eine Schadensteilung vorzunehmen, wobei je nach den Abständen und zurückgelegten Strecken der Haftungsanteil zulasten des Erstfahrzeuges zwischen 50 % und sogar 100 % betragen kann. Soweit das Erstfahrzeug nach vorangegangener Überholung zwecks Links- oder Rechtsabbiegens ab-

123

124

## A Kfz und Kfz

## II. Gleichgerichteter Verkehr

bremst und dadurch einen Auffahrunfall verursacht, sind diese Fälle in den vorstehenden Fallgruppen bei → Rn. 121 und → Rn. 122 abgehandelt.

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 % ggü. Kfz)**, der ein Kfz überholt, dann aber stark abbremst und ins Schleudern gerät, als ein vor ihm fahrender **Bus (20 % ggü. Kfz)** wegen eines Hindernisses von der rechten auf die linke Fahrspur ausschert, und dem nachfolgenden **Kfz (50 % ggü. Pkw; 80 % ggü. Bus)**

*OLG Celle v. 14.5.1973 – 5 U 129/72 = OLGZ 1974, 203 = VersR 1973, 1031*

Kollision zw. **Schlepper (50 % bzgl. Streifschaden)** und einem überholenden **Lkw (50 % bzgl. Streifschaden)** während des Überholvorgangs, wobei das Fahrverhalten ungeklärt bleibt; danach bleibt **Lkw (80 % bzgl. Auffahrsschaden)** nach ca. 60m unter deutlicher Bremsbetätigung stehen, woraufhin der **Schlepper (20 % bzgl. Auffahrsschaden)** auffährt

*OLG Celle v. 9.7.1962 – 5 U 44/62 = VersR 1963, 343*

Auffahrunfall zw. **Pkw (100 %)**, dessen Fahrer vor einer 200m entfernt liegenden Kurve noch ein vor ihm fahrendes Kfz und einen Bus überholen will, sich wegen Gegenverkehr hinter dem Bus und vor das Kfz einordnen will und wegen Abbremsen des Busses ebenfalls abbremst, und dem nachfolgenden **Kfz**

*OLG Frankfurt a. M. v. 19.10.1978 – 1 U 244/77 = VersR 1979, 725 (Ls)*

Auffahrunfall zw. **Pkw (100 %)**, der einen Lkw rechts überholt, unmittelbar vor diesem einschert und wegen des Wechsels einer Ampel von Grün auf Gelb sofort abbremst, und dem rückwärtig auffahrenden **Lkw**

*OLG Karlsruhe v. 6.2.1991 – 1 U 269/90 = VersR 1991, 1071*

Auffahrunfall zw. **Pkw (100 %)**, der einen mit 70 km/h fahrenden Lkw mit 100 km/h überholt, sich 30m vor ihm wieder einordnet und kurz darauf bei einem Abstand von schon ca. 50m abbremst und anhält, und dem **Lkw**, dessen Fahrer nach einer „Schrecksekunde“ stark abbremst

*OLG München v. 11.2.1958 – 5 U 1391/57 = VersR 1958, 425*

Auffahrunfall zw. **Pkw (80 %)**, der zwei Fahrzeuge in einem beginnenden Überholverbot überholt, sich wieder einordnet und wegen eines unmittelbar danach auf der Fahrbahn stehenden Fahrzeuges abbremsen muss, und nachfolgendem **Kfz (20 %)**

*OLG Naumburg v. 7.3.2000 – 9 U 86/99 = VRS 100, 173*

Auffahrunfall zw. **Pkw (75 %)**, der in einer unübersichtlichen Kurve mit 70–80 km/h eine Fahrzeugkolonne überholt und sich wegen Gegenverkehr wieder hinter ein anhaltendes Kolonnenfahrzeug einordnet, und einem nachfolgenden **Lkw (25 %)**

*LG Dortmund v. 25.2.1955 – 3 O 182/54 = VersR 1957, 488*

Auffahrunfall zw. **Pkw (20 %)**, der auf der linken Fahrspur einer mehrspurigen Straße mit 90 km/h eine auf der mittleren Fahrspur sich bewegende Fahrzeugkolonne überholt, sich 30m vor einem dort fahrenden Kfz wieder auf die mittlere Spur einordnet und nach weiteren 300m verkehrsbedingt abbremsen muss, und dem rückwärts auffahrenden **Kfz (80 %)**

*LG Frankenthal v. 30.6.1976 – 2 S 143/76 = r+s 1976, 231*

Auffahrunfall zw. **Pkw (100 %)**, der mit ca. 80 km/h ein Motorrad überholt und kurz danach wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges, das auf freier Strecke schon zuvor sichtbar ist, auf der 2,5m breiten Straße abbremst, und dem mit 80 km/h nachfolgenden **Motorrad**, das auf der glatten Fahrbahn nicht rechtzeitig abbremst

*LG Heilbronn v. 13.5.1954 – S 305/53 = VersR 1954, 469*